

Schnellste Lösung gesucht: Wasseransammlungen am Schlunkweg in Liblar

Nach heftigen Regenfällen steht die Zufahrt zum Donatusparkplatz in Liblar erneut unter Wasser. Anwohner fordern schnelle Lösungen.

Wasseransammlungen am Schlunkweg: Eine Herausforderung für Erftstadt

In Erftstadt, genauer gesagt in Liblar, stehen Anwohner und Besucher immer wieder vor einem großen Problem: Nach heftigen Regenfällen verwandelt sich die Zufahrt zum Donatusparkplatz in eine Wasserfläche. Dieses ständige Wiederkehrende zieht nicht nur Ärger und Unannehmlichkeiten für Radfahrer und Fußgänger nach sich, sondern wirft auch Fragen zur Stadtentwicklung auf.

Der Einfluss auf die Erholung der Bürger

Die Zufahrt zum Donatusparkplatz ist nicht nur ein Zugangspunkt zu einem beliebten Naherholungsgebiet, sondern auch ein bedeutender Verkehrsweg. Anwohner, wie Reinhard Radloff, berichten von massiven Wasseransammlungen, die eine praktische Nutzung der Straße erschweren. Radfahrer und Fußgänger sind oft gezwungen, große Umwege in Kauf zu nehmen oder riskante Überquerungen in Kauf zu nehmen, um zum Parkplatz zu gelangen.

Ursachenforschung: Warum bleibt das

Wasser stehen?

Die Verbindung zu den städtischen Infrastrukturen ist hierbei ein zentrales Diskussionsthema. Radloff hatte sich an das Ordnungsamt gewandt, um herauszufinden, ob die Stadt die Abflussmöglichkeiten in der Umgebung des Schlunkwegs ausreichend wartet. Seine Vermutung: Unzureichende Reinigung des Gullys könnte der Grund sein, warum sich große Mengen Wasser häufen. Die Antwort vonseiten der Stadtwerke war jedoch ernüchternd – in dem betroffenen Bereich befindet sich gar kein Kanal der Stadtwerke.

Stadtverwaltung reagiert auf die Bedenken

Auf die Anfrage von Radloff hat die Stadtverwaltung die Arbeiten im Umfeld des Campus Liblar thematisiert. Stadtsprecher Christian Kirchharz erklärte, dass eine umfassende Entwicklung des Gebiets geplant sei, die auch die Problematik der Wasseransammlungen berücksichtigen könnte. Ein Ingenieurbüro wurde bereits mit dieser wichtigen Aufgabe betraut, was darauf hoffen lässt, dass es bald Lösungen geben wird.

Gemeinsam für Lösungen: Bürgerbeteiligung und Stadtentwicklung

Die Probleme am Schlunkweg sind nicht nur lokal von Interesse. Sie spiegeln ein größeres Phänomen wider, das viele Gemeinschaften betrifft – die notwendige Anpassung städtischer Infrastrukturen an die Zeiten des Klimawandels. Die Bürgerinnen und Bürger von Erfstadt haben ihre Anliegen bereits in verschiedenen Workshops vorgebracht. „Es ist allen ein Anliegen, dass das Problem behoben wird“, bestätigte der Pressesprecher der Stadt. Die Integration der Bürgermeinung in den Entwicklungsprozess könnte eine wichtige Lösungskomponente darstellen.

Fazit: Eine Herausforderung bleibt

Die immer wiederkehrenden Wasseransammlungen am Schlunkweg bringen nicht nur zurzeit Herausforderungen für die Mobilität in Erfstadt mit sich, sondern fördern auch eine Diskussion über die grundlegende Infrastruktur. Es bleibt abzuwarten, welche Lösungen im Rahmen der geplanten Entwicklungen in Liblar schließlich umgesetzt werden und ob diese Maßnahmen auch mittelfristig greifen werden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de